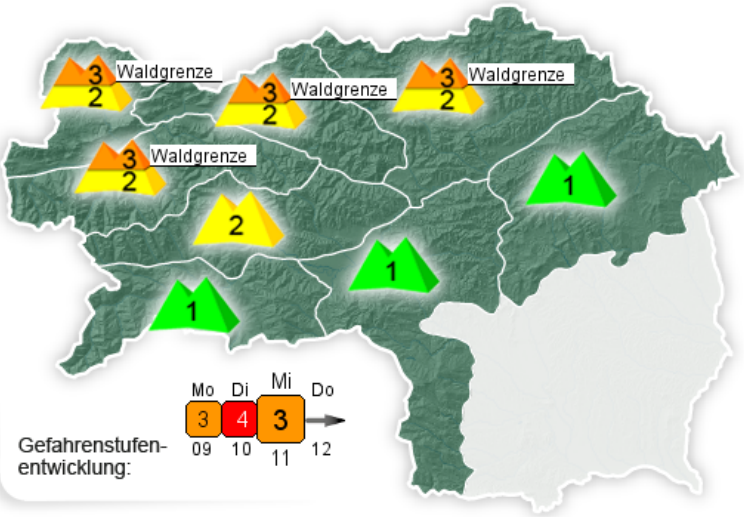
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Mittwoch den 11.01.2017**
(herausgegeben: Dienstag, 10.01.2017, 16:44 Uhr)



Ganztägig

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Frischer Triebschnee in den Nordexpositionen – erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern gilt oberhalb der Baumgrenze erhebliche Lawinengefahr! In den Nordexpositionen sind durch den Südwind neue Gefahrenstellen entstanden. Zu beachten sind die Schattlagen. Vorsicht bei den Übergangen von wenig Schnee zu viel Schnee! Weitere Gefahrenstellen sind hinter Geländekanten anzutreffen. Ältere Triebschneeansammlungen sind im West- und im Ostsektor anzutreffen. Im Tourenbereich ist die Lawinensituation noch angespannt! Es reicht eine geringe Zusatzbelastung aus, um ein Schneebrett auslösen zu können. In den Niederen Tauern liegt weniger Schnee. Hier können noch die Schwachschichten im Altschnee gestört werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind vereinzelte kleine Lockerschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Vom Hochschwab über die Eisenerzer Alpen bis in die Niederen Tauern hat der Südwind frischen Triebschnee auf einer Oberflächenreifschicht abgelagert. Der Triebschnee ist spröde und leicht auslösbar. In der Schneedecke sind weitere weiche Schichten eingelagert: eingeschneiter Oberflächenreif und kantige Formen. Dort wo sich heute die Sonne gezeigt hat, konnte sich die Schneedecke etwas setzen. Nur in den Niederen Tauern kann aufgrund der geringeren Schneemächtigkeit der Schwimmschnee unter der Harschschicht gestört werden. In den tiefen bis mittleren Lagen der Nordalpen Ost und Mitte gibt es bis ca. 1400m Höhe an der Schneedeckenoberfläche eine Eisschicht.

Wetter

In der Steiermark gibt es am Mittwoch viel Sonne. Die Temperaturen steigen in allen Höhenlagen leicht an und in 2000m werden -8 Grad erwartet. Der Wind weht am Vormittag mäßig aus Süd bis Ost und dreht am Nachmittag auf West. Am Nachmittag ziehen von Nordwesten Wolken einer Front auf. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag beginnt es wieder zu schneien, wobei die Schneefallgrenze zwischen 400m und 800m liegt.

Tendenz

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch bildet sich Oberflächenreif aus, welcher am Donnerstag wieder eingeschneit wird. Die Schneebrettgefahr bleibt aufrecht!

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang